



Protokoll der 70. Generalversammlung der Katholischen Schulen der Schweiz

vom Mittwoch, 3. April 2019 im Centrum 66, Hirschengraben 66 in Zürich

1 Begrüssung, Präsenz

Patrizio Foletti, Präsident der Katholischen Schulen der Schweiz, begrüsst die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedschulen sowie das Ehrenmitglied Beat Bollinger zur 70. Generalversammlung der Katholischen Schulen.

Speziell begrüsst er Teresa Steffenino. Sie macht für den Verband jeweils die Übersetzungen ins Italienische und wird an der GV für die Teilnehmenden aus der Romandie Deutsch-Französisch übersetzen.

Abt Urban Federer lässt sich entschuldigen und grüsst alle herzlich.

Die GV findet diesmal im grossen Saal im Centrum 66 statt. Die Räumlichkeiten gehören der Zürcher Landeskirche und umfassen auch den Sitz des Generalsekretariats der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz RKZ.

Präsenz: 15 Vertreter*innen von Mitgliedschulen sind anwesend. Sie repräsentieren total 12 Vollmitglieder, 2 assoziierte Mitglieder sowie 1 Ehrenmitglied.

13 Mitgliedschulen haben sich entschuldigen lassen.

Der Vorstand ist komplett vertreten mit 5 Mitgliedern.

Von den Mitgliedern sind keine Anträge eingegangen.

Die Traktandenliste wird wie vorgeschlagen genehmigt.

Als Stimmzähler stellt sich Björn Engeli zur Verfügung.

2 Protokoll der 69. Generalversammlung vom 14. März 2018

Das Protokoll wurde zusammen mit der Einladung verschickt und wird mit Dank an die Verfasserin, Susanne Gabriel, genehmigt.

3 Geschäftsjahr 2018

3.1 Jahresbericht

Die anwesenden Mitglieder haben den dreisprachigen Jahresbericht 2018 mit den Sitzungsunterlagen erhalten und zur Kenntnis genommen.

Der Präsident hebt nochmals einige Höhepunkt des vergangenen Jahres hervor und dankt dem Kloster und Gymnasium/Internat Disentis für die grosszügige Gastfreundschaft anlässlich der Studientagung 2018.

Die Anwesenden genehmigen den vorliegenden Bericht einstimmig.

3.2 Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle

Der Jahresabschluss ist im Jahresbericht publiziert auf den Seiten 16 bis 18.

Die Rechnung wurde wie immer geprüft nach dem Standard der Eingeschränkten Revision. Der vollständige Revisionsbericht liegt auf und kann eingesehen werden.

Erläuterungen: Die Einnahmen entsprechen in der Gesamtsumme fast punktgenau dem Budget. Auf der Ausgabenseite sind weniger Kosten für Öffentlichkeitsarbeit zu verzeichnen, weshalb die

Geschäftsstelle

Alpenquai 4
Postfach 2069
CH-6002 Luzern
T +41 41 227 59 80

DE

www.katholischeschulen.ch
info@katholischeschulen.ch

FR

www.ecolescatholiques.ch
info@ecolescatholiques.ch

IT

www.scuolecattoliche.ch
info@scuolecattoliche.ch

EN

www.catholicsschools.ch
info@catholicsschools.ch



Rechnung mit nur einem ganz kleinen Verlust von CHF 109 abgeschlossen werden konnte anstatt des budgetierten Defizits von CHF 5'000.

Die Liquidität des Verbandes ist nach wie vor bestens, Eigenkapital zusammen mit Betriebsreserven decken im Notfall die Ausgaben für ca. 2 Betriebsjahre.

Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig und nimmt den Revisionsbericht zur Kenntnis.

3.3 Entlastung des Vorstands

Die Anwesenden, unter Enthaltung der Vorstandsmitglieder, erteilen dem Vorstand einstimmig Decharge.

4 Geschäftsjahr 2019 und 2020

4.1 Jahresprogramm 2019

Das vom Vorstand verabschiedete Jahresprogramm 2019 wurde den Mitgliedern zugestellt.

Schwerpunkte:

- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung mit dem Ziel, die Katholischen Schulen der Schweiz bekannter zu machen innerhalb des Verbandes und bei den Zielgruppen:
 - Optimierung und Bewerbung des Webauftritts mit bestmöglichem Einsatz der vorhandenen Mittel;
 - Flyer für Beratungsstellen;
 - Mini-Videos für Mitgliedschulen sowie für interessierte Eltern;
 - online-Agenda für öffentliche Veranstaltungen der Mitglieder.
- Kontakt zu den Mitgliedern und Zusammenarbeit untereinander sowie Vernetzung mit Partnerorganisationen auf nationaler und internationaler Ebene wie z.B. Private Bildung Schweiz PBS und CEEC.
- Studientagung am Freitag und Samstag, 25./26. Oktober 2019 im Kolleg St. Blasien zum Schwerpunkt Selbstmanagement und Motivation mit dem Zürcher Ressourcen Modell mit Dr. Julia Weber, Geschäftsführerin des Instituts für Selbstmanagement und Motivation ISMZ in Zürich.
Der Kollegsdirektor, P. Klaus Mertes SJ, freut sich, die Vertreter*innen der Katholischen Schulen in St. Blasien zu begrüssen. Die gar nicht so lange Reise in den Südschwarzwald lohnt sich gemäss Raphael Michel auf jeden Fall. Der Herbst sei die schönste Jahreszeit und der kleine Kurort habe auch Überraschendes zu bieten, z.B. die grösste Kuppel nördlich der Alpen!

Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt.

4.2 Mitgliederbeiträge 2020

Die Mitglieder haben den Entwurf der Mitgliederbeiträge 2020 zusammen mit der Einladung erhalten. Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge teilweise anzupassen. Das aktuelle Beitragsmodell wurde 2009 beschlossen und ist seit 2010 unverändert in Kraft. Durch die Änderung der Urheberrechtsabgaben im Jahr 2017 mit neuen, teilweise deutlich höheren Pauschaltarifen pro Schüler ist ein gewisses Ungleichgewicht bei den Ansätzen für Sekundarstufe II sowie beim Maximalbetrag für grosse Mitgliedschulen entstanden. Der Vorstand zielt für alle Kategorien eine ungefähr gleiche Abstufung zwischen den Urheberrechts- und Mitgliederbeiträgen an und beantragt deshalb die Erhöhung der Schüler-Beiträge Sek. II um CHF 2 auf CHF 14 und des Maximalbetrages um CHF 1'000 auf 9'000. Das wird dem Verband Mehreinnahmen in der Höhe von 3'500 bis 5'500 verschaffen und damit nach negativen Ergebnissen in den Jahren 2016 und 2017 auch wieder ausgeglichene Rechnungsabschlüsse ermöglichen.



Anmerkung: Für die Mitglieder ist das Total ihrer Urheberrechtsabgaben jeweils auf der Mitgliederbeitragsrechnung ersichtlich. Beide Beträge sind abhängig von der Anzahl Schüler*innen sowie der Schulstufe.

Die Anwesenden genehmigen die Mitgliederbeiträge einstimmig gemäss Vorschlag.

Anmerkung: Da es seit längerem keine Mitgliedschulen (Vollmitglieder!) auf Stufe Tertiär Vollzeit gibt, wurden diese Tarife bei der Anpassung nicht berücksichtigt. Der Vorstand wird dies bei Bedarf jedoch umgehend nachholen und entsprechend anpassen, damit für alle Mitgliederkategorien gleiche Bedingungen bestehen, wie dies auch aus dem Plenum gefordert wird.

4.3 Budget 2019 und 2020

Der Vorstand hat das bereits vor einem Jahr verabschiedete Budget 2019 aufgrund des Rechnungsabschlusses 2018 angepasst. Zudem wird ab 2019 die leichte Kürzung des Mitfinanzierungsbeitrags um 3% wirksam. Ausserordentliche Einnahmen (CHF 10'000) ermöglichen Ausgaben im bisherigen Rahmen inkl. Öffentlichkeitsarbeit in der Höhe von rund CHF 20'000. Diese Zusatzeinnahmen erhalten die Katholischen Schulen vom Partnerverband KAGEB als Entschädigung für den Mehraufwand der Geschäftsstelle zugunsten der Erwachsenenbildung.

2020 wird die angepasste Mitgliederbeitragsordnung wirksam und ermöglicht eine Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Generalversammlung genehmigt einstimmig die vorgelegten Budgets für 2019 und 2020.

5 Wahlen

5.1 Vorstand

Sämtliche bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung:

- Patrizio Foletti, Collegio Papio, seit 1999
- Christoph Aepli, Alpine Schule Vättis, seit 2006
- Sr. My-Lan Nguyen, Ecole St-Paul Porrentruy, seit 2013
- Monika Wiesli, Freie Katholische Schule Zürich Wiedikon, seit 2013
- Johannes Eichrodt, Stiftsschule Einsiedeln, seit 2015.

Die Anwesenden bestätigen die Vorstandsmitglieder in globo für eine weitere Amtszeit von 3 Jahren. Der Präsident dankt den Mitgliedern für das Vertrauen und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Er erinnert daran, dass zusätzliche Vorstandsmitglieder jederzeit herzlich willkommen sind, ganz speziell aus der Romandie.

5.2 Präsidium

Patrizio Foletti ist seit 2013 Präsident der Katholischen Schulen und wird das Amt gerne nochmals übernehmen.

Die Anwesenden bestätigen den Präsidenten für eine weitere Amtszeit von 3 Jahren und verdanken sein Engagement mit einem herzlichen Applaus.

5.3 Revisionsstelle

Die bisherige Revisionsstelle, Trevus AG (= neuer Name für bisherige Partner Revisions AG) stellt sich ebenfalls weiterhin zur Verfügung. Der zuständige Treuhänder, Herbert Bürli, kennt inzwischen den Verband bestens und dankt für das Vertrauen.

Die Anwesenden bestätigen die Revisionsstelle für eine weitere Amtszeit von 3 Jahren.



6 Öffentlichkeitsarbeit

Information zu Massnahmen, Medien und aktuellen Projekten:

- Flyer (Werbesets für verschiedene Zielgruppen sowie Ausschreibung von Ferienkurs- und Brückenangeboten) für Schul- und Berufsberatungen in der ganzen Schweiz.
- Webauftritt: Optimierungen aufgrund der Analyse durch das Katholische Medienzentrum. Wichtiges Element ist die Verlinkung von den Mitgliedern zu www.katholischeschulen.ch
- Neue Google Ads-Kampagne: Dank dem Google Ad-Grants-Programm für Non-Profit Organisationen entstehen keine Insertionskosten sondern «nur» Aufwand für die Kampagnenbetreuung. Eine Neuerung: Ein Teil der Kampagne ist direkt auf die Mitgliedschulen ausgerichtet, die Keywords bestehen aus den Namen der Schulen.
Hinweis: Das Google Ad-Grants-Programm könnte auch für die Mitgliedschulen interessant sein für eigene Kampagnen.
- Inserate in Printmedien: versuchsweise Schaltungen mit 2 verschiedenen Vorlagen in den Bildungsbeilagen von NZZ und Tagesanzeiger sowie im Elternmagazin Fritz & Fränzi.
- Minivideo (Erklärvideo anstelle von PPT) für Angehörige/Lehrpersonen der Mitgliedschulen. Es werden auch noch französische und italienische Versionen produziert und dann allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt für die interne Verwendung.
Für Eltern und Interessenten wird eine spezielle auf dieses Zielpublikum ausgerichtete Version kreiert.
- DSGVO: Die neue EU-Datenschutzgrundverordnung ist äusserst komplex und betrifft in verschiedener Hinsicht auch die Schweizer Unternehmen, s. Handout. PBS wird das Thema aufgreifen, sobald absehbar ist, wie sich diesbezüglich die Schweizer Gesetzgebung entwickelt. Sollte sich für Privatschulen vorher Handlungs- oder Informationsbedarf abzeichnen hinsichtlich ausländischen Lehrpersonen oder Schüler*innen, werden entsprechende Abklärungen und Massnahmen in Angriff genommen.
Bezüglich elektronischen Medien sollten die Schulen aber bereits jetzt Massnahmen ergreifen und die entsprechenden Erklärungen publizieren. Die auf www.katholischeschulen.ch (in der Fusszeile!) aufgeschaltete Datenschutzerklärung kann von den Mitgliedern als Vorlage übernommen werden. Das Katholische Medienzentrum hat diese Erklärung zusammen mit Spezialisten ausgearbeitet. Sie ist umfassend und kann für den eigenen Bedarf adaptiert werden. Die entsprechende Verwendung durch die KSS Mitglieder wurde von der KSS-Geschäftsstelle mit dem Medienzentrum abgesprochen und geregelt.
Gemäss Raphael Michel sind die Konsequenzen der Verordnung für Schulen in Deutschland sehr umfassend und einschneidend. Die Lehrpersonen sind verpflichtet, auf Datenschutz zu achten, entsprechend sind Kommunikationsmittel und –Wege klar geregelt. Das allgemeine Bewusstsein bezüglich Datenschutz muss sich allerdings erst noch weiter entwickeln und festigen, bis es alltäglich wird.

7 Verschiedenes und Umfrage, Austausch und Diskussion

- Die GV 2020 wird wiederum im bisherigen Zeitraum und Rahmen stattfinden. Als Tagungsort scheint auch Zürich sehr geeignet. Definitiver Termin und Ort werden baldmöglichst festgelegt und kommuniziert.
Anregungen und konkrete Ideen für den thematischen Teil werden gerne entgegengenommen.
- Die Studientagung 2020 wird am Gymnasium Immensee stattfinden, voraussichtlich am 23. und 24. Oktober.
Die Tagung 2021 könnte in der Romandie stattfinden, evtl. am Institut Florimont in Genf.

* * *



Thematischer Teil: Referat von Marco Solari, Präsident des Locarno Film Festivals
und Stefano Knuchel sowie Mattia Storni

„Locarno Film Festival – nur Cinephilie?“

Das Film Festival von Locarno entstand vor mehr als 70 Jahren und rangiert inzwischen unter den 10 besten Festivals von weltweit rund 6'000 Veranstaltungen – «das Kleinste der Grossen oder das Grösste der Kleinen»! Für Marco Solari ist es ein Instrument, um dem Kanton Tessin, der meist nur als Tourismusdestination bekannt ist, Würde und Bedeutung zu verschaffen. Er setzt sich denn auch mit viel Herzblut zusammen mit seinem Team ein für ein attraktives Programm, nicht nur auf der Piazza, und für eine gesicherte Zukunft.

Das Film Festival ist ein stattliches Unternehmen mit einem Budget von 13 Mio., 20 festangestellten Mitarbeitenden sowie 800 zusätzlichen während den Festivals, mit 300 Filmen und 150'000 Gästen jährlich. Der Anlass spricht Menschen aller Altersgruppen an. Der Anteil junger Leute (18 – 35-Jährige) nimmt zu – eine wichtige Zielgruppe, die entsprechend gepflegt wird. So gibt es zusätzlich verschiedene Projekte und Programme, die auf innovative, kreative, intelligente junge Leute ausgerichtet sind und ihnen spannende Kontakte und Förderung ermöglichen. Das «Base Camp» für 200 Jugendliche in der Kaserne Losone ist das jüngste Projekt, eine ehrgeizige Vision und eine Chance für die Region, dessen Umsetzung zurzeit noch nicht gesichert ist. Mit viel Elan ist das Team daran, das Projektziel zu realisieren, und nach der Devise, wer wagt gewinnt, wird versucht, sich von Hindernissen und Rückschlägen nicht entmutigen zu lassen und Unmögliches möglich zu machen. – Vielleicht irgendwie auch eine Aufforderung an uns alle, uns an neue Themen zu wagen und kreativ nach Umsetzungslösungen zu suchen...

Der Präsident schliesst die Tagung mit einem Dank an den Referenten und an die Anwesenden für die Teilnahme und freut sich auf ein Wiedersehen an der Studientagung.

Für das Protokoll
Luzern, 15. Mai 2019

Susanne Gabriel, Geschäftsstelle

Patrizio Foletti, Präsident